

PHILOLOGISCHE STUDIEN UND QUELLEN

Herausgegeben von
Bernd Bastert, Volker C. Dörr, Jens Pfeiffer,
Jürgen Schiewe und Hartmut Steinecke

Band 248

„Das Gepräge des Außerordentlichen“

Heinrich Heine liest E.T.A. Hoffmanns

Von
Hartmut Steinecke

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 15556 9

Umschlaggestaltung unter Verwendung zweier Bleistiftzeichnungen von Wilhelm Hensel: E.T.A. Hoffmann (1821) und Heinrich Heine (1829),
© bpk/ Kupferstichkabinett, SMB, Fotograf: Jörg P. Anders.

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 15556 9
eBook: ISBN 978 3 503 15557 6

ISSN 0554-0674

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2015
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: besscom, Berlin

Inhalt

Vorspiele	7
<i>Ein frivoles Geschenk</i>	7
<i>Romantik ohne Hoffmann</i>	10
I. Heine und Hoffmann in Berlin 1822	14
<i>Heine schreibt „Briefe aus Berlin“</i>	14
<i>Exkurs: Der Zensurfall „Meister Floh“</i>	17
<i>Heine liest Hoffmanns Märchen „Meister Floh“</i>	24
<i>Das erste Gesamtporträt Hoffmanns</i>	27
Zwischenspiele	32
<i>Heine liest Hitzigs Hoffmann-Biographie</i>	32
<i>Heine warnt vor Hoffmanns „Gemüthslazareth“ und vor dessen kranken Dichtungen</i>	34
II. Heine und Hoffmann in Paris 1831-1835	37
<i>Heines „Romantik“-Schriften</i>	38
<i>Exkurs: Hoffmanns literarische Präsenz in Paris 1829-1833: „un homme pétri de contrastes“</i>	40
<i>Heine schreibt: „Hoffmann gehört nicht zu der romantischen Schule“</i>	44
<i>Schreibstrategien</i>	52
<i>„Ein bizarres Nachtstück“ – „Hoffmanneske“ Musik?</i>	56
III. Heine und Hoffmann: vom intertextuellen Spiel zu einer Ästhetik des Kontrastes und des Heterogenen	60
<i>Intertextuelle Bezüge</i>	60
<i>Zitate, Anspielungen, Motive</i>	62
<i>Exkurs: Hoffmanns Ästhetik des Kontrastes und des Heterogenen</i>	65
<i>Großstadt, Reisen und Romane</i>	74
<i>Heines Ästhetik des Kontrastes und des Heterogenen: erste Ansätze in der frühen Prosa</i>	78
Nachspiel	87
<i>Hoffmann und Heine – „Romantiker“ und „humoristische Schriftsteller“ in Europa</i>	87
Abkürzungsverzeichnis	90
Nachweise und Anmerkungen	91
Literaturverzeichnis	109
Namenregister	113